

## MERKBLATT

### Grenzüberschreitende Unterbringung Minderjähriger in FRANKREICH

Die Unterbringung Minderjähriger in Frankreich bedarf der Durchführung des sogenannten Konsultationsverfahrens nach Artikel 56 der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 (sog. Brüssel II a-Verordnung). Die einzuhaltenden Verfahren unterscheiden sich dabei je nach dem, ob es sich um Unterbringungen im Rahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII oder um Unterbringungen auf Basis einer Gerichtsentscheidung handelt.

#### 1. Unterbringung im Rahmen der Jugendhilfe

##### Ersuchen durch wen?

Das Ersuchen um Zustimmung ist durch das für die konkrete Unterbringungsmaßnahme nach dem SGB VIII zuständige Jugendamt zu stellen. Der durchführende freie Träger kann (lediglich) unterstützend tätig werden, z. B. bei Übersetzungen.

##### Ersuchen an wen?

Das Ersuchen muss an die deutsche Zentrale Behörde, das Bundesamt für Justiz in Bonn, oder an die französische Zentrale Behörde gesendet werden.

Die Kontaktdaten des Bundesamts für Justiz lauten:

**Bundesamt für Justiz**  
**Zentrale Behörde für internationale Sorgerechtskonflikte**  
**Referat II 3**  
**Adenauerallee 99 - 103**  
**53113 BONN**  
**E-Mail: [int.sorgerecht@bfj.bund.de](mailto:int.sorgerecht@bfj.bund.de)**  
**Telefon: +49 228 99 410-5212**  
**Telefax: +49 228 99 410-5401**

Die Kontaktdaten der Zentralen Behörde Frankreichs lauten:

**Ministère de la Justice et des Libertés**  
**Direction de la Protection Judiciaire de la Jeunesse**  
**Bureau de la Législation et des Affaires Juridiques (K1)**  
**Pôle International**  
**13, Place Vendôme**  
**75042 PARIS Cedex 01**  
**France**  
**E-Mail: [steevens.tetu-dumas@justice.gouv.fr](mailto:steevens.tetu-dumas@justice.gouv.fr)**  
**Telefon: +33 1 4477 7511**  
**Telefax: +33 1 4477 2578**

### **Zeitpunkt des Ersuchens und Dauer des Verfahrens**

Das Ersuchen wird von der Zentralen Behörde in Frankreich an den zuständigen Conseil départemental zur Stellungnahme weitergeleitet. Die Zustimmung selbst wird durch die französische Zentrale Behörde ausgesprochen. Die Einzelheiten der Unterbringung können unmittelbar zwischen der ersuchenden Behörde und dem zuständigen Conseil départemental abgeklärt werden. Zu beachten ist, dass die Conseils départementaux dem Ersuchen in der Regel nicht zustimmen werden, wenn die Unterbringung in einem Heim oder einer Pflegefamilie erfolgt, für die bislang keine Befugnis (Erlaubnis) nach französischem Recht erteilt wurde. Es wird daher empfohlen, sich diesbezüglich frühzeitig mit dem durchführenden Träger und/oder der aufnehmenden Stelle in Verbindung zu setzen.

### **Inhalt des Ersuchens**

Das Ersuchen muss ein formloses Anschreiben, das als Anlage beiliegende ausgefüllte Datenblatt sowie die entsprechenden Anlagen und Nachweise enthalten. Das Datenblatt ist beim Bundesamt für Justiz auf Wunsch im Word-Format erhältlich.

### **Übersetzungen**

Sämtliche Unterlagen, d.h. formloses Anschreiben, Datenblatt und Anlagen/Nachweise müssen jeweils mit französischer Übersetzung beigebracht werden. Eine beglaubigte Übersetzung ist nicht notwendig, es genügen einfache Übersetzungen.

## **2. Unterbringung durch Gerichtsentscheidung**

Das Gericht oder die Zentrale Behörde des ersuchenden Staates müssen das Ersuchen auf Zustimmung zur Unterbringung der französischen Zentralen Behörde übermitteln, die dieses über den zuständigen leitenden Oberstaatsanwalt an den zuständigen Jugendrichter zur Stellungnahme weiterleitet. Die Zustimmung selbst erteilt die französische Zentrale Behörde. Zu dem Inhalt des Ersuchens und den Übersetzungen siehe oben unter 1.

### **Ansprechpartner**

Für Rückfragen zum Konsultationsverfahren in Frankreich sowie allgemein für Fragen der grenzüberschreitenden Unterbringung im Zusammenhang mit der Brüssel II a-Verordnung steht das Bundesamt für Justiz als deutsche Zentrale Behörde unter den oben angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung. Informationen hierzu sind zudem auf der Internetseite des Bundesamts für Justiz unter

[www.bundesjustizamt.de/sorgerecht](http://www.bundesjustizamt.de/sorgerecht)

unter dem Stichwort „Grenzüberschreitende Unterbringung von Kindern“ abrufbar.